

Gartenwochen

Freizeit gestalten und Genuss ernten

Auf Seite 4
großes
Gewinn-
spiel

Gute Ernte

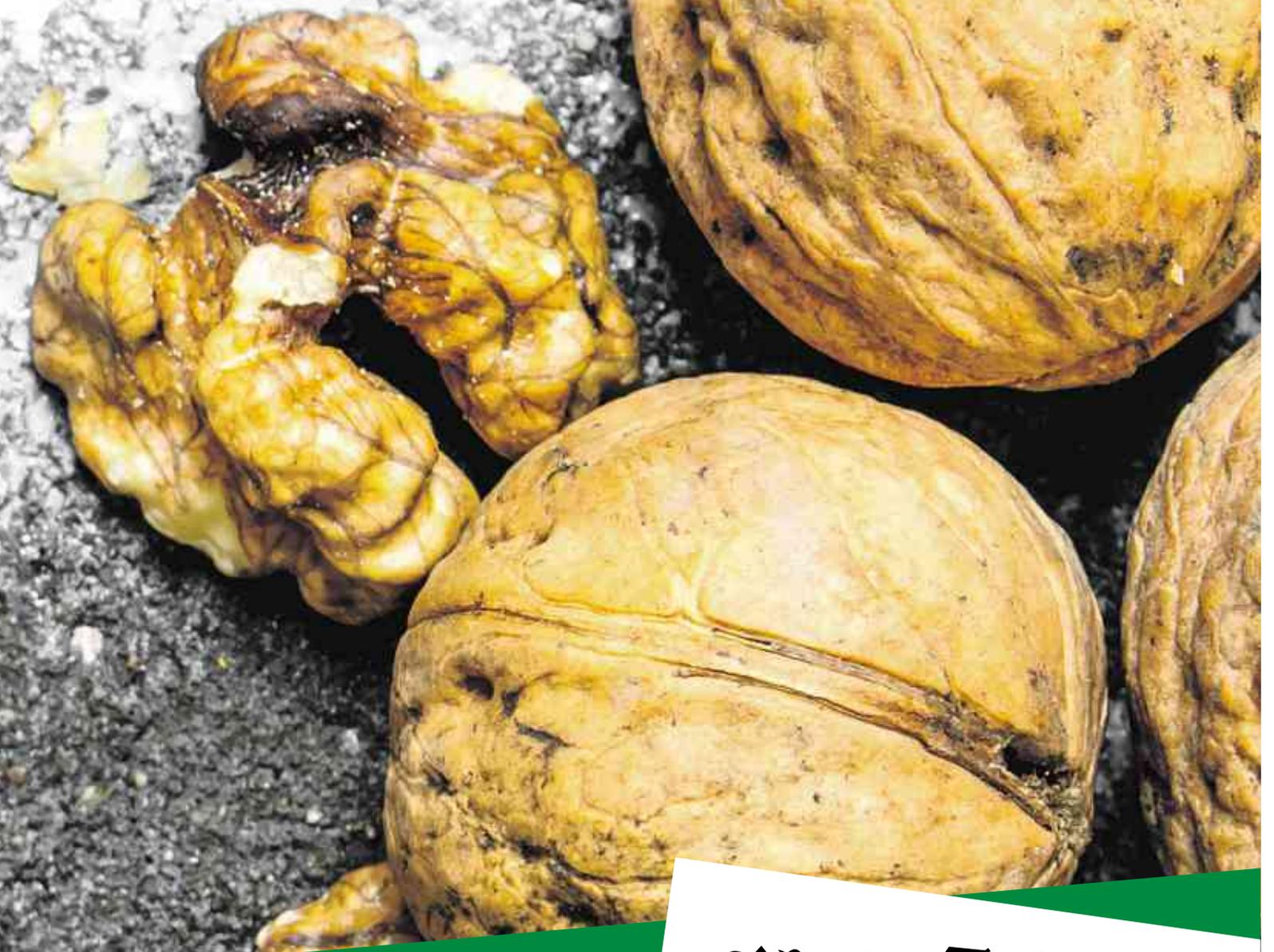
Wie man die Schätze des Gartens verarbeitet

Sauber

Herbstputz im Wassergarten

Ausgepresst

Die Nussernte des Gartens sinnvoll nutzen



Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 21. September 2017

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



Leserfoto

Ursula Voll aus Sohren sandte uns dieses Bild von ihrer beeindruckenden Ernte zu. Allerorten beginnt die Zeit, in der uns unser Garten für die geleistete Arbeit belohnt. Zum Verschnaufen bleibt dennoch keine Zeit. Das nächste Gartenjahr will jetzt geplant werden.

Inhaltsverzeichnis

Herbstputz im Garten	Seite 3
Pflanzzeit für grüne Wände im Garten	Seite 4
Draußen sitzen, auch wenn's kühler wird	Seite 5
Terrassenpflege und Gestaltung	Seite 6
Gut versorgt durch Herbst und Winter	Seite 7
Blütenwunder aus dicken Zwiebeln	Seite 8
Schöner Teich – was tun?	Seite 9
Von der Ernte bis zum Öl	Seite 10
Farbharmonie bei der Herbstbepflanzung	Seite 11
Stilvolle Gartenbeleuchtung	Seite 12
Pflanzen haben's gut	Seite 13
Hühnerglück im eigenen Garten	Seite 14
Lavendel richtig überwintern	Seite 15
Sommer im Glass	Seite 16

Ihr schönster Gartenmoment 2017

Leserfoto: Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse

Liebe Leserinnen und Leser, gerne weisen wir Sie auf unsere Leserfoto - Aktion hin. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre schönsten Gartenmomente 2017 als Foto zuzusenden. Das Motiv bleibt natürlich Ihnen überlassen. Vielleicht zeigt es den Moment, an dem Ihre Lieblingspflanze erblüht, Sie Ihre eigene Ernte einfahren, die Kinder auf dem Rasen spielen oder Ihr Schatz einfach in der Hängematte schlummert und die Ruhe genießt. Wir werden dann die schönsten Bilder aussuchen und in den Gartenwochen, der Rhein-Zei-



tung und auf unserer Internetseite vorstellen.

Und so funktioniert es:

Das Bild sollte eine Auflösung

von 300 dpi haben. Schreiben Sie uns bitte Ihren Namen, Ihren Wohnort sowie Telefonnummer und ein paar Zeilen, was auf dem Bild zu sehen ist, die wir dann veröffentlichen. Schicken Sie uns bitte das Foto und den Text sowie Ihre Einverständniserklärung zur Veröffentlichung per E-Mail an folgende Adresse:

gartenwochen@
rhein-zeitung.net

Wir freuen uns auf die vielen Zusendungen und wünschen Ihnen einen immergrünen Daumen in Ihrem Garten.



Foto: PhotoSG - fotolia

IMPRESSUM

„Gartenherbst“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung vom 21.09.2017

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Waltpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Anzeigenleitung: Achim Abele
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Herbstputz im Garten

Mit praktischen Tipps die Spuren des Sommers schnell beseitigen

Bunte Blätter und kühlere Temperaturen kündigen es an: Mit dem Herbst endet allmählich die Saison im Freiluftwohnzimmer. Vorher aber hat der Freizeitgärtner noch alle Hände voll zu tun. Jetzt gilt es, die letzten Spuren des Sommers zu beseitigen, im Garten sowie rund ums Haus „klar Schiff“ zu machen und nicht zuletzt herabgefallenes Laub zu beseitigen. Hier gibt es vier Tipps zum Herbstputz.

Das Laub muss weg

An den Bäumen gibt das bunte Laub noch ein malerisches Bild ab. Zu Boden gefallen, ist es eher störend. Vom Rasen sollten die Blätter regelmäßig entfernt werden, damit im Grün darunter keine kahlen Stellen entstehen. Und auch auf Wegen und der Terrasse sollte das Laub nicht überwintern. In Verbindung mit Feuchtigkeit droht durch die Blätter etwa auf dem Bürgersteig sonst eine Rutschpartie. Buchstäblich kurzen Prozess machen leistungsstarke und leise Akku-Laubblasgeräte wie etwa das Modell Stihl BGA 56. Das Blasrohr ist in drei Stufen längenverstellbar, so dass sich für ein rücken-

schonendes Arbeiten der gewünschte Abstand zum Laub verändern lässt.

Säubern unter Druck

Staub und Co. auf dem Gartenmobiliar, Moose und Algen auf Gartenwegen oder dem Terrassenboden: Derartigen Verschmutzungen rückt der Freizeitgärtner am besten mit einem Flächenreiniger zu Leibe. Dieses gängige Zubehör für Hochdruckreiniger ist mit rotierenden Reinigungsdüsen genau auf die Oberflächenpflege ausgerichtet. Granitplatten lassen sich so ebenso reinigen wie Pflastersteine oder empfindliches Terrassenholz. Dazu ist bei Flächenreinigern der Druck ganz nach Bedarf einstellbar. Das Säubern mit dem kräftigen Wasserstrahl bedeutet in jedem Fall eine wertvolle Zeitersparnis.

Große Flächen einfach kehren

Um längere Wege oder Zufahrten vom lästigen Laub und anderem Schmutz zu befreien, sind Kehrgeräte die komfortable Alternative zum Besen. Mit akkubetriebenen Geräten ist die Arbeit schnell erledigt und schon Einstiegs-

modelle meistern auch größere Flächen. Die Geräte nehmen groben und feinen Schmutz auf, ebenso wie nasses Kehrgut.

Auch Gartenhelfer brauchen Pflege

Sind Wege, Terrasse und Zufahrt auf Vordermann gebracht, kommen zum Schluss noch die motorisierten Gartenhelfer selbst an die Reihe. Bevor sie bis zur kommenden Saison in den Winterschlaf gehen, empfiehlt es sich, Rasenmäher, Heckenscheren und Laubbläser gründlich zu reinigen. Bewegliche Teile können mit etwas Maschinenöl gepflegt werden. Eine bequeme Alternative ist es, die Geräterwartung durch den Fachhandel durchführen zu lassen.

djd



Wenn im Herbst die Blätter fallen, muss das Laub regelmäßig zusammengekehrt werden.

Foto: auremar fotolia

Gartentipp: Ein Akku - viele Geräte

Im privaten Garten sammelt sich mit der Zeit ein beachtlicher Gerätepark an. Ob Laubbläser oder Heckenschere, viele Verbraucher setzen dabei heute auf akkubetriebene Modelle. Das Problem: Schnell verliert der Hobbygärtner den Überblick darüber, welcher Akku und welches Ladegerät zum jeweiligen Gartengerät gehören. Einfacher



geht es beispielsweise mit kompakten Akku-Systemen. Verschiedene Geräte sind hier mit denselben Energiespendern kompatibel. Innerhalb des Baukastensystems lässt sich somit der Akku - und natürlich auch das Ladegerät - gleich mehrfach nutzen. Das ist einfacher und auch günstiger. Mehr Informationen gibt es im Fachhandel.

djd

Anzeige

www.kirchenerbaumschulen.de

BESTELLEN SIE JETZT IHREN CONTAINER ONLINE ODER RUFEN SIE UNS EINFACH AN.

Einfach. Günstig. Zuverlässig.

www.bellersheim.de/containershop



BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE
☎ 0 26 02 / 92 76 - 0

Mobil für Mensch und Umwelt

Seit über 100 Jahren...

WILL
GARTENGESTALTUNG
BAUMSCHULEN

Pflanzenverkauf täglich von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 - 13.00 Uhr

Baumschulenweg 9 - 56564 Neuwied
Telefon 0 26 31 / 2 60 28 · Fax 2 08 11

service@garten-will.de www.garten-will.de

Auf in den Garten: lesen und gewinnen!



Rufen Sie bis zum 4. Oktober 2017 die genannte Hotline an und beantworten sie uns folgende: **Gewinnspielfrage:**

Wie nennt man das Gerät zum Zerkleinern von Grünschnitt?

A: Mischmaschine

B: Häcksler

Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Bosch Gartenhäcksler AXT 25 TC, Leisehäcksler, mit „Turbine-Cut-System“, schneller und blockierfreier Materialdurchsatz von bis zu 230 kg/h, Äste und Sträucher mit bis zu 45 mm Durchmesser, im Wert von 549,99 Euro.

Die Gewinner werden in der Rhein-Zeitung veröffentlicht.

Rufen Sie jetzt an: 0 13 79/88 81 19 oder scannen Sie die Anzeige mit der RZplus-App.

Legion 0,50 Euro / Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz. Jeder Anruf ist eine Gewinnchance. Das wöchentliche Lösungswort erfahren sie auch telefonisch unter Tel.: 02 61/98 36 20 00. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



Foto: Marina Lohrbach - fotolia

Jetzt ist Pflanzzeit für grüne Wände im Garten

Mit Hecken Strukturen schaffen

Hecken schützen vor Blicken und Eindringlingen, halten den Wind ab und geben den Blüten im Garten eine Kulisse. Die grünen Wände haben viele Vorteile – und im Herbst ist die ideale Pflanzzeit dafür. Bei der Auswahl gibt es Einiges zu beachten. Deshalb sollten sich Freizeitgärtner im Fachhandel beraten lassen. Sonst treibt im schlimmsten Fall ein Teil der Sträucher im kommenden Frühjahr nicht aus. Kirschlorbeer wird sehr breit.

Auf die Größe achten

Es gibt viele Gehölze, die für eine Hecke verwendet werden können. Sowohl immergrüne Varianten wie Lebensbäume und Kirschlorbeer als auch Laub abwerfende Gehölze wie Hainbuchen wachsen jetzt besonders gut an. Allerdings sollte bei der Auswahl auf die richtige Sorte geachtet werden. Zu besonders dichten Hecken wachsen Lebensbaum (*Thuja occidentalis*) und Eiben (*Taxus baccata*). Um Hunde und Katzen fern zu halten, eignet sich die

Heckenberberitze (*Berberis vulgaris*) wegen ihrer Dornen besonders gut, Unterarten haben zudem auffällig rotes Laub. Heimische Gehölze wie Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*) brauchen zwar viel Platz, dafür aber keinen jährlichen Rückschnitt. Hecken aus Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) sind das ganze Jahr über grün, werden aber ungefähr so breit wie hoch und sind empfindlich gegen kalte, trockene Winter. Klas-

buchen (*Fagus sylvatica*) gestalten.

Wurzeln dürfen nicht aus dem Topf gucken

Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass die Wurzeln der Heckenpflanzen gut ausgebildet sind. Bei Exemplaren ohne Topf muss die Größe der nackten Wurzeln zu den oberirdischen Trieben passen.

Freilandpflanzen mit Ballentuch ins Pflanzloch

Sind die Heckenpflanzen im Topf kultiviert, dürfen die Wurzeln keinesfalls oben herausgucken. Sind die Wurzeln bereits die Wand entlang gewachsen, sollten sie mit dem Messer eingeschnitten werden. Sonst könnte es sein, dass sie sich nicht verzweigen. Wichtig ist es zudem, nur gesunde, kräftige Ware zu kaufen. Sonst stirbt im schlimmsten Fall ein Teil der Sträucher ab. Wer in einer Gartenbaumschule oder einer Einzelhandelsgärtnerei kauft, ist da auf der sicheren Seite.

gmh/gbv



Im Fachhandel Qualität kaufen

Foto: gmh/gbv

sische Hecken lassen sich besonders gut mit langsam wachsenden Hainbuchen (*Carpinus betu-lus*) und Rot-

Gartentipp: Hecke nach dem Pflanzen gut antreten

Profis schaufeln statt einzelner Löcher einen Graben in Länge der künftigen Hecke. Als Faustregel gilt, die Erde ein Drittel größer als den Wurzelballen aufzulockern. Danach werden die Sträucher so angeordnet, dass sich die Spitzen berühren. Nach dem Pflanzen wird die Erde gut angetreten. Denn wachsen neue Wurzeln in unterirdische

Luftkammern, sterben sie ab. Ein kleiner Erdwall rechts und links der Hecke hilft anschließend beim gezielten Gießen. Bei trockener, frostfreier Witterung ist es wichtig, die Pflanzen regelmäßig zu wässern. Mit Dünger sollte hingegen sparsam umgegangen werden. Eine Kompostgabe fördert den Austrieb, doch zu viel Flüssigdünger lässt die Wurzeln absterben.

gmh/gbv



Foto: 7monarda - fotolia

Draußen sitzen, auch wenn's kühler wird

Mit einem Allwetter-Glasdachsystem lässt sich die Außensaison verlängern



Viele Outdoorfans kosten im Herbst gerne noch einmal die letzten warmen Sonnenstrahlen auf der Terrasse aus, bevor das Schmuddelwetter die Oberhand gewinnt. Wer bei einem Regenschauer oder kühlen Winden nicht gleich seinen Freisitz aufgeben möchte, kann mit einem Dach aus Glas auf der Terrasse den Wetterkapriolen trotzen und ganz relaxt vom Trockenen aus den Blick in den Garten

genießen. Ist die Überdachung gleichzeitig mit einem Sonnenschutz ausgestattet, freut man sich spätestens im nächsten Sommer über die kühlende Beschattung.

Allwetterschutz auf der Terrasse

Ein Glasdachsystem bietet aber nicht nur Schutz vor Regen, Hagel oder starker Sonneneinstrahlung, sondern kann mit weiteren Elementen

auch zu einem windgeschützten Ganzjahres-Freisitz ausgebaut werden.



Eine Außenbedachung verlängert den Sommer Fotos: djd

Wintergärten schützen

Einen noch besseren Witterschutz verspricht ein rundum geschlossener gläserner Raum. Für eine solche Teil- oder Rundumverglasung stehen rahmenlose Ganzglas-Schiebelemente in filigraner Optik zur Verfügung - für einen transparenten Ausblick, unabhängig von Wetter, Tages- und Jahreszeit. Gartengenießler, die ihren

Freisitz möglichst lange nutzen wollen, haben zudem die Möglichkeit, einen wärmenden Infrarot-Heizstrahler sowie ein integrierbares Halogenleuchtsystem zu installieren. Eine hochwertige Terrassenüberdachung schafft zusätzlichen Freiraum und dadurch mehr Lebensqualität: ein großer Mehrwert für Mensch und Immobilie.

djd

Anzeige

Jetzt Terrassendach bestellen!

**kostenloses
Zugabepaket
sichern!!!**



Wahlweise:

Wärmepaket:* Infrarot-Heizstrahler Heatscope Vision 1600
schwarzer Glas-Keramik-Front-Screen, Korpus titan, 1600 Watt, mit 2 Leistungsstufen, IR-Handsender oder

Lichtpaket:* flächenbündig integrierte Dachsparrenbeleuchtung
mit bis zu 12 LEDs, dimmbar, mit Funk-Fernbedienung

(*Aktion vom 15.09.2017 - 30.11.2017, kostenloses Wärme- oder Lichtpaket bei Kauf eines Terrassendaches ab 6.000,- €, Montage zu einem späteren Zeitpunkt möglich.)

Sommer- und Wintergärten • Terrassendächer • Markisen • Fenster • Haustüren
Beratung – Planung – Montage – Service – eigene Fachmonteure

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder vereinbaren Sie einen Vor-Ort-Termin



Am Karmelenberg 1b
56299 Ochtendung
Tel. 0 26 25 / 95 83 00
info@bertgen.com

**Mehr unter
www.bertgen.com**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 07.30 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Seit 25 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirge hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne Kevin (25) und Alexander (23) leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald und NRW.

Luke Blackburn (19) wird die Teams nach Abschluss seiner Ausbildung bei Fachfirmen und Colleges im In- und Ausland bald ergänzen. Die Tradition des angesehenen Familienunternehmens wird erfolgreich fortgesetzt!

Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.baumdienst-siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE
FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE - JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege ● Baumsanierung ● Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik ● Garten-/Jahrespflegearbeiten

**Fachgerechte
Baumbeurteilung kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9756-0, Fax: 02645 / 9756-10

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
GEBÜHRENFREIE HOTLINE 0800 / 228 63 43



Foto: djd

Struktur und Eleganz sind Trend

Im Winter über die neue Terrasse nachdenken

Wer im nächsten Sommer die Sonnentage auf einer neuen Terrasse verbringen möchte, sollte schon im Winter über die Gestaltung und den passenden Bodenbelag nachdenken. Denn neben klassischer Geradlinigkeit werden auch südliche Eleganz oder der gemütliche Land-

hausstil immer beliebter. Unabhängig vom geplanten Stil der Terrasse eignen sich Betonsteine als Bodenbelag. Sie sind in vielen Formen und Farben zu haben, sodass den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt sind. Die sehr witterungsbeständigen Betonplat-

ten gibt es mit verschiedenen Oberflächen: ob rutschfest, geschliffen, poliert oder sogar mit täuschend echter Holzmaserung. Die Vorteile liegen auf der Hand, denn Beton braucht wenig Pflege und ist zudem sehr langlebig, trotz der Witterung und lässt sich gut ausbessern.

djd



Auch robuste Hölzer für den Außenbereich sollten regelmäßig vor dem Austrocknen und Vergrauen geschützt werden

Fotos: djd

Herbstkur fürs Holz

Hart- und Exotenhölzer sollten zweimal jährlich gepflegt werden

Um Garten- und Terrassenmöbel aus Holz vor Witterungseinflüssen zu bewahren und ihre Anmutung möglichst lange wie im originalen Zustand zu erhalten, sollten sie regelmäßig gepflegt werden. Für den Einsatz im Freien werden beispielsweise Hart- und Exotenhölzer wie etwa Teak, Douglasie, Lärche und Bangkirai besonders oft bei Möbeln verarbeitet. Auch diese robusten Hölzer sollten regelmäßig vor dem Austrocknen und Vergrauen geschützt werden. Zur optimalen Pflege sollte deshalb zweimal jährlich - im Frühjahr und im Herbst - ein Anstrich mit einem speziellen Holzpflegeöl erfolgen.

Herbstkur bietet Schutz

Bei einer Herbstkur für das Holz erhält man den gewünschten Schutz beispiels-

weise ein stark wasserabweisende Holz-Pflegeöl. Wenn es auf Basis pflanzlicher Öle hergestellt wurde, fungiert es wie ein Schutzschild für die Holzoberfläche und bewahrt das Holz vor Witterungseinflüssen, es verhindert das Austrocknen, die Rissbildung und Verschmutzungen. Es ist als universelles Pflegemittel rund um Haus, Balkon und Garten einsetzbar, egal ob für Gartenmöbel, Zäune, Sichtblenden, Paneele oder Pfosten. Insbesondere durch farblose Pflegeöle wird die natürliche Schönheit und lebendige Maserung jeder Holzsorte unterstrichen. Holzpflegeöl ist auch in einer wasserbasierten Rezeptur erhältlich. Die Holz schützenden Produkteigenschaften sowie die Farbtonbrillanz werden durch den Wegfall von Lösemitteln nicht gemin-

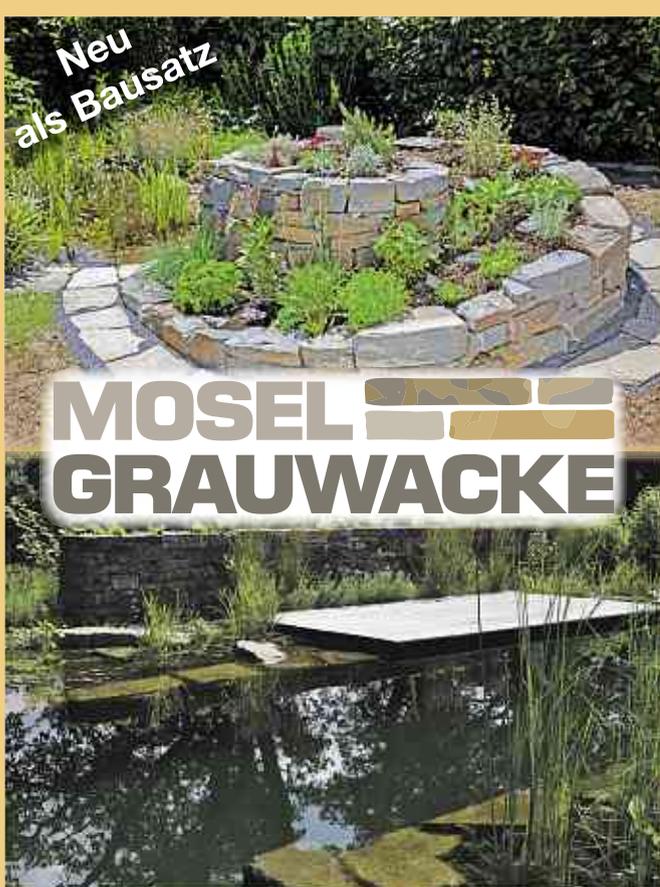
dert. Im Gegenteil: Zu den guten Holzschutzeigenschaften gesellen sich Pluspunkte für Anwender und Umwelt.

Den Untergrund gut vorbereiten

Das zu behandelnde Holz muss trocken und frei von Farbe, Schmutz, Fett und Wachsen sein, losen Staub und Schleifmehl sollte man von der Oberfläche entfernen. Das Pflegeöl wird in der Regel mit dem Pinsel verarbeitet, beim Anstrich sollte man es gründlich einarbeiten und darauf achten, dass es in Risse und Stirnseiten eindringt. Je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit der Holzoberfläche reicht ein Liter Öl für 10 bis 15 Quadratmeter Fläche aus. Überschüssiges Pflegeöl muss nach etwa 30 Minuten mit einem Lappen abgenommen werden.

djd

Neu
als Bausatz



**MOSEL
GRAUWACKE**

Gestalten mit Naturstein

- hochwertig und landschaftstypisch
- farbharmonische Gestaltungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
- Faszinationen aus Stein -
an oder besuchen Sie unsere Ausstellung in Treis.



Tel. 02672 69-0 • Fax 02672 69-50

info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de



Gut versorgt durch Herbst und Winter

Fünf Rasentipps für die kalte Jahreszeit

Profis aus dem Garten- und Landschaftsbau wissen, dass die Rasenpflege im Herbst besonders wichtig ist, damit die Grünflächen gut durch den Winter kommen und die Gräser im nächsten Frühjahr wieder richtig durchstarten. Golf- und Fußballplätze werden deshalb ab Mitte Oktober noch einmal mit speziellen Herbstdüngern versorgt. Hier einige Tipps vom Profi, die dafür sorgen, dass man auch als Hobbygärtner im kommenden Jahr wieder viel Freude an seinem Rasen hat:

1. Vertikutieren

Die besten Jahreszeiten für das Vertikutieren des Rasens sind Frühjahr und Herbst. „Wer im Frühjahr nicht dazu gekommen ist, kann die Arbeit jetzt machen. Zeit ist bis Ende Oktober“, so Gartenbauingenieurin Judith Bircher. „Zuerst wird der Rasen gemäht und dann die Fläche kreuzweise mit dem Vertikutierer bearbeitet. Die leichten Schnitte, die das Gerät setzt, lösen Verdickungen und Verfilzungen – das wirkt wie eine Verjüngungskur. Wichtig ist es, das gelöste Pflanzenmaterial von der Rasenfläche zu entfernen.“ Auf Bereiche, die anschließend etwas kahl aussehen, sollte frisches Saatgut ausgebracht werden.

2. Düngen

Für den Rasen gehört die Düngergabe im Herbst zu den wichtigsten im Jahr. „Aber aufgepasst“, warnt Bircher: „der Nährstoffbedarf der Rasenpflanzen verändert sich in der kalten Jahreszeit. Deshalb sollte man jetzt unbe-



Der Garten braucht im Herbst Pflege Foto: Jean Kobben - fotolia

dingt einen speziellen Herbstdünger wählen. Dieser enthält weniger Stickstoff als herkömmlicher Langzeitdünger und regt deshalb das Wachstum der Gräser nicht so sehr an.“ Wichtig ist nun vor allem die Versorgung mit Kalium und Phosphat. Kalium erhöht die Salzkonzentration im Zellsaft und senkt damit dessen Gefrierpunkt. Es wirkt

wie ein natürliches Frostschutzmittel und macht die Gräser für das Winterwetter widerstandsfähiger. Phosphat fördert das Wurzelwachstum und sorgt so dafür, dass die Pflanzen auch in den kalten Monaten gut versorgt sind und ein schönes Grün zeigen. Welche Nährstoffe ein Dünger enthält, verrät der sogenannte NPK-Wert auf der Packung. N steht für Stickstoff, P für Phosphat, K für Kalium. Besonders gleichmäßig verteilen lässt sich Rasendünger mit einem Streuwagen.

3. Herbstlaub entfernen

Unter Sträuchern oder im Staudenbeet hat liegengeliebenes Herbstlaub durchaus eine positive Wirkung für die Nährstoffversorgung der Pflanzen. Vom Rasen sollte man es allerdings lieber entfernen. Hier behindert es die Lichtaufnahme der Gräser und fördert das Mooswachstum. Außerdem begünstigt das feuchte Klima unter den Blättern das Entstehen von Faulstellen und Pilzkrankheiten. „Harken Sie das welke Laub am besten einmal pro Woche ab. Die Rasenfläche wird dadurch besser durchlüftet und hat mehr vom spärlichen Tageslicht“, so die Expertin von Hauert. „Auch Fallobst sollte nicht zu lange auf den Grä-

sern liegen bleiben, denn wenn es dort verrottet, kann der Rasen ebenfalls Schaden nehmen.“

4. Das letzte Mähen

Mit den sinkenden Temperaturen im Herbst lässt das Gräserwachstum nach – aber auch dann ist regelmäßiges Mähen wichtig. Der Rasen wird so lange gekürzt, wie er wächst. Je nach Wetterlage ist das bis in den Oktober oder sogar November hinein der Fall. „Auch für den letzten Schnitt sollte man die gleiche Mäh-einstellung wählen, die das



Foto: auremar - fotolia

ganze Jahr verwendet wurde“, sagt Bircher. „Bleiben die Grashalme im Winter zu lang, werden sie leicht von

Pilzen befallen. Sind sie zu kurz geschnitten, kann in der lichtarmen Zeit keine ausreichende Photosynthese stattfinden, die wichtig für die Energieversorgung und Kraft der Pflanzen ist. Das Schnittgut sollte jetzt möglichst komplett entfernt werden, da es bei den kühlen Temperaturen nicht mehr verrottet und den Boden verschmieren würde.“

5. Bei Frost und Raureif nicht betreten

Gräser sind von Natur aus in der Lage, auch sehr kalte Temperaturen zu ertragen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die Nutzung der Rasenflächen auch während der Herbst- und Wintermonate uneingeschränkt erfolgen sollte. „Zur Vermeidung von nachhaltigen Schäden empfiehlt es sich, den Rasen bei Frost oder bei Raureif nicht zu betreten“, erläutert die Gartenbauingenieurin. „Denn durch die Eiskristalle in den Pflanzenzellen oder an den Blättern werden die Halme dann leicht beschädigt oder sogar zerstört. Zurück bleiben braune Stellen, die – wenn überhaupt – erst wieder im späten Frühjahr verschwinden.“



Hauert

— Anzeige —

Jetzt ist
Herbst-pflanzzeit!

Prächtige Stauden,
Beerenobst, Formgehölze,
Heide, Gräser, & vieles mehr...

HERBST-SPECIAL: 25% auf alle Container-Rosen

Hebel Baumschulen GbR • Schaftrift 1 • 57567 Daaden
Telefon 02743 2344 • www.hebel-baumschulen.de

Herzlich willkommen
Tag der Offenen Tür
am Sonntag, 24.09.2017

30 Jahre Baumschule Konrad

Gedönses von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr Verkauf von 11:00 - 17:00 Uhr

Hunsrück Baumschule Konrad
Bahnhofstraße 46a • 55497 Ellern
Tel.: 0 67 64/ 13 34

Familie Konrad und das ganze Team freuen sich auf Sie

- eine vielfältige Auswahl an Pflanzen, fachgerechte Beratung und Verkauf
- Herr Kuhn - Obstbaumschnittkurs nach Oeschberg-Palmer-Methode
- Humanitas Buchversand - nützliches und ausgefallenes für den Garten
- Pflanzendoktor Karl-Heinz Konrad gibt Rat bei allen Gartenfragen
- Firma CUXIN - kostenlose Bodenanalyse
- Firma Kehl - Motorgeräte für den Garten
- Firma Trapp, U. Gewehr - Rasenroboter
- Kunstschmied Wolfgang Ax
- Handwerkskünstler
- Mittagessen
- selbstgebackene Kaffee und Kuchen
- Tombola, Spiele für Jung und Alt
- zu Gast: Soonwaldfee Sonja
- und vieles mehr

Blütenwunder aus dicken Zwiebeln

Amaryllis verzaubern die Winterzeit

Sie haben die letzten Wochen an einem kühlen, dunklen Ort verbracht. Profigärtner gaukeln den Amarylliszwiebeln auf diese Weise eine „Winterzeit“ vor. Stellt man sie jetzt ins warme Wohnzimmer, reagieren sie so, als ob es schon Frühling wäre. An der Oberseite der Zwiebeln bilden sich ein, zwei, manchmal auch mehrere Blütenstiele. Man kann ihnen beim Wachsen zusehen, wie sie immer weiter nach oben streben, bis es schließlich so weit ist und sich die imposanten Blüten entfalten. Amaryllis oder Ritterstern nennt man diese exotische Zwiebelblume, der botanische Name lautet Hippeastrum. Sie beglückt uns dann mit ihrer Farbenpracht, wenn die Sehnsucht danach am größten ist: in den kalten Wintermonaten. „Ob fürs eigene Zuhause oder als blumiges Geschenk, die Blütenpracht auf den langen, eleganten Stielen macht einfach Freude“, schwärmt Carlos van der Veek, . Der Niederländer besucht jedes Jahr die versiertesten Amaryllis-Gärtner, um die schönsten Neuheiten für seinen Onlineshop zu finden. Auch in diesem Jahr erstreckt sich sein Sortiment von Klassikern in Rot und Weiß bis zu Besonderheiten mit außerge-

wöhnlichen Blütenformen, -farben und -mustern.

Sternenstaub und zuckersüßes Rosa

Ein ausdrucksstarkes Farbenspiel zeigt die Amaryllis 'Stardust'. Die weißen Blütenblätter sind mit einer feinen, roten Linie umrandet und auch von der Mitte her zieht sich ein leuchtendes Rot nach außen. Es sieht tatsächlich ein bisschen so aus, als hätte sie jemand mit Sternenstaub bestreut. Der Name Stardust ist also passend gewählt. In einem außergewöhnlichen Zartrosa blüht die Amaryllis 'Sweet Star'. Die charmante Farbe verleiht ihr eine zuckersüße Ausstrahlung.

Gefüllt und groß

Rote Amaryllis mit gefüllten Blüten sind besonders begehrt, weil sie perfekt in die Winter- und Weihnachtszeit passen. Die Sorte 'Double King' ist besonders gut gelungen und hat es mühelos in die Champions league der rot-gefüllten Amaryllis geschafft. Sie wächst sehr kräftig und bildet robuste, wunderschöne Blüten in einer leuchtenden Farbe. Da es von der Veek nicht nur um das Aussehen, sondern auch um die Wuchseigenschaften geht, probiert er die Amaryllis-

zwiebeln immer erst in seinem Gewächshaus aus. Nur die besten schaffen es in sein Sortiment. Im letzten Jahr fiel ihm dabei eine weiße Sorte besonders auf: 'Alfresco'. „Es war phänomenal: Aus jeder Zwiebel wuchsen vier Stiele mit jeweils vier oder fünf schneeweißen Blüten. Wenn man an dieser Amaryllis überhaupt etwas Negatives finden will, ließe sich höchstens erwähnen, dass ihre Blütenpracht mitunter so schwer und üppig wird, dass sie sogar umzuknicken droht.“ Der Spezialist rät deshalb, die Pflanze an einen hellen Platz zu stellen, da so die Blüten etwas kleiner bleiben. Außerdem kann man den Stielen mit Bambusstöckchen Halt geben.

Die Amaryllis welkt, wenn es an anderer Stelle zu Blühen beginnt: Im Frühjahr ist die Blütenpracht vorbei und das Grün der beeindruckenden Pflanze zieht sich zurück. Jetzt kann man den Stiel kurz oberhalb der Knolle abschneiden und den Topf mit der Pflanze in einen kühlen, hellen Raum stellen. Dort hält die Pflanze, die ursprünglich aus dem südlichen Afrika kommt, ihren Sommerschlaf. Ab August sollte sie in einen kühlen, dunklen Ort gestellt werden.

fluwel

Fotos: fluwel



Anzeige

BAUMKLETTERMAX

- Baumfällung jeden Schwierigkeitsgrades
- Baumpflege aller Art
- Heckenschnitt
- Stumpfausfräsung
- Jahrespflege
- Sturmschadenbeseitigung

• keine Anfahrtskosten •

BAUMKLETTERMAX

56589 Niederbreitbach | Tel. 0 26 38 / 94 86 96
www.baumklettermax.de | info@baumklettermax.de



Heinrich Wies GmbH, 55595 Spabrücken

Tel. 06706-1322 · Fax 06706-8728 · www.hwies.de

Balkongeländer, Balkonanbauten,
Vordächer, Überdachungen,
Carports, Wintergärten
aus heimischem Lärchen-
und Douglasienholz

**Carport auf Maß
als Bausatz
oder montiert**



Eigene
Herstellung

Schöner Teich, was tun?



Herbstputz im Wassergarten

Wenn sich das bunte Herbstlaub im Wasser spiegelt und die Gräser im Herbstwind wiegen, Molche und Kröten damit beginnen, ihr Winterquartier zu suchen und die Teichfische das Futter nur noch gelangweilt von der Wasseroberfläche nippen, dann wird es Zeit, sich den Aufräumarbeiten im Wassergarten zu widmen.

Unterhalb zwölf Grad Celsius Wassertemperatur welken die Teich- und Uferpflanzen, und die das Wasser reinigenden Bakterien stellen im Teichfilter ihre Arbeit nahezu vollständig ein. Das heißt, Filter und Gartenteichpumpe müssen nun nicht mehr laufen, sondern werden abmontiert und gereinigt. Auch die zur Beseitigung von Algen genutzten UVC-Leuchtstoffröhren werden abgeschaltet, ausgebaut und frostfrei trocken eingelagert.

Teichpflanzenpracht frostsicher überwintern

Ist das Grün rund um den Gartenteich gelb geworden, stehen wieder die alljährlichen Schneidearbeiten an. Mit Teichgreifern und Teleskop-Schneidegeräten gelangen

diese im Handumdrehen. Entfernt werden sollten all jene Pflanzenteile, die nach dem Absterben ins Wasser gelangen könnten. Dort würden sie im Laufe der nächsten Monate zersetzt und am Teichboden für nährstoffreichen Schlamm sorgen. Dieser ist für die regelmäßig im April auftretende so genannte Schwebalgenblüte verantwortlich. Vergehendes Pflanzmaterial kann aber auch schon im Winter im Teich für Probleme sorgen: Unter Sauerstoffabschluss beginnt es zu faulen und setzt Gase frei, die dem Fischbestand empfindlich schaden können – besonders dann, wenn das Faulgas aufgrund einer Eisdecke nicht entweichen kann.

Nicht entfernen sollte man die Samenstände von Schwertlilien und Co. sowie hohle Pflanzenstängel. In ihnen überwintern nämlich gerne Insekten. Gartenvögel jagen nach ihnen, wenn überall sonst im Garten das Futter längst knapp geworden ist. Noch vor dem ersten Frost holt man Seerosen und andere frostempfindliche Bewohner aus dem Teich. Sie überwintern in einem mit

Wasser gefüllten Gefäß, an einem fünf bis zehn Grad Celsius kühlen, aber frostfreiem Ort. Für alle Laub abwerfenden Pflanzen darf dieser durchaus dunkel sein.

Das Leben rund um den Gartenteich – jetzt schützen

Wer seinen Teich mit einem Laubschutznetz gesichert hat und damit verhindern will, dass Blätter ins Wasser fallen, sollte täglich kontrollieren, dass sich keine Gartenvögel oder Jungigel im Netz verheddern und in Notlage geraten. Wird nämlich die Uferbepflanzung lichter, finden besonders Igel bei der Schnecken- und Insektenjagd am Ufer weniger Halt. Am besten baut man deshalb an einer oder mehreren Stellen des Gartenteiches Kletterhilfen mit nur flacher Steigung ein, mit denen sich hineingefallene Tiere selbst wieder befreien können. Wo Molche einen Gartenteich besiedeln, ziehen auch sie sich allmählich in ihr Winterquartier zurück. Halb in den Boden eingelassene Baumwurzeln und Geäst, mit sandigen, mit Laub durchsetzten Bereichen darunter, bieten den Amphibien die Möglichkeit, sich einen Unterschlupf zu buddeln.

Gartenteichfische – füttern oder besser nicht?

Weil sie wechselwarme Tiere sind, reduziert sich mit der Wassertemperatur ab Herbst auch die Körpertemperatur der Fische und Amphibien im Gartenteich – und damit auch ihre Agilität. Fische und zum Teil auch Frösche ziehen sich nach und nach auf den Teichgrund zurück, „kuscheln“ sich in den Schlamm am Boden und verbringen dort ihre Win-



Er muss den ganzen Winter über gefüttert werden: Der Stör benötigt Sinkfutter, das im Fachhandel erhältlich ist. Foto: FLH

terruhe. Dabei regelt sich ihr Stoffwechsel, aber auch ihre Herzfrequenz auf Minimalbetrieb herunter: Die Tiere fressen Monate lang nichts und ihr Herz schlägt kaum noch.

„Die Fütterung der Teichfische reduziert man nun und stellt sie später ganz ein. Das

gilt für Elritze, Orfe, Goldfisch, Moderlieschen, Bitterling, Schleie und auch für Rotfeder“, erklärt Ulli Gerlach von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V.. „Man verringert das Futter in dem Maße, in dem die Fische weniger annehmen.“

FLH

Expertentipp: Störe im Winter füttern

Das alles gilt allerdings nicht für Störe. Sie fressen den Winter über durch und verhungern, wenn sie nicht gefüttert werden. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die ihnen zugedachte Nahrung auf den Teichgrund hinunter sinkt. „Solches Sinkfutter gibt es im Zoofachhandel, Schwimmfutter ist für Störe ungeeignet“, so Gerlach. „Das Maul der Störe befindet

sich nämlich nicht an der vorderen Körperspitze, sondern unter dem Kopf. Mit diesem so genannten unterständigen Maul sind die Knorpelfische darauf angewiesen, ihr Futter weitestgehend vom Boden aufzunehmen. Die sinnesempfindlichen Barteln neben der Mundöffnung dienen dazu, es am Gewässergrund zu finden.“

Anzeige



TERRASSENDÄCHER

WEINMANN
SONNENSCHUTZ

IN DER KRUMMGEWANN 4
55597 WÖLLSTEIN

TEL: 06703 - 30 50 001

WWW.WEINMANN-SONNENSCHUTZ.DE



Diewald
BAUMSCHULEN

über 100 Jahre
1904 2017

Niederberger Höhe 66, 56077 Koblenz
Telefon 02 61 / 6 61 48 · Fax 6 86 82
www.baumschule-diewald.de

Wir liefern und pflanzen

- Nadelgehölze
- Grabpflanzen
- Rhododendron
- Azaleen versch. Sorten
- Stauden
- Laubgehölze
- Obstbäume
- Rosen



Die Adresse für beste Pflanzen

Von der Ernte bis zum Öl

Nüsse mal ganz anders verarbeiten

Wer einen Nussbaum im Garten hat, kennt das Dilemma: Man freut sich, wenn er reichlich trägt. Aber wohin mit allen Früchten? Sammeln, trocknen, knacken - das ist mühsam und zeitintensiv. Doch es lohnt sich, denn Walnüsse sind ebenso wie Haselnüsse lecker und sehr gesund. Eine besondere Delikatesse ist außerdem ihr Öl. Bis zu 90 Euro kostet ein Liter in Bioqualität. Seit Kurzem gibt es im Fachhandel kleine Geräte für den Hausgebrauch, welche die Ernte und Verwertung erleichtern.

Auflesen

Sind die Walnüsse reif, platzen ihre grünen Schalen auf, und die Früchte fallen vom Baum. Ein Auflesegerät spart das Bücken beim Sammeln. Kleine Helfer wie eine Sam-

meltrommel werden an einem Stiel über den Rasen geschoben und sammeln dabei die Nüsse - auch Haselnüsse - automatisch in einen Drahtkorb, der sich leicht leeren lässt.

Reinigen

Walnüsse werden am besten mit einer Bürste von Schmutz befreit. „Bei größeren Mengen lohnt es sich, spezielle Obstkisten und dafür passende Siebeinsätze anzuschaffen“, weiß Timo Wiesenauer von Feucht Obsttechnik in Erbsetten. Die gibt es, ebenso wie viele weitere handliche Geräte zum Trocknen, Knacken und Pressen, im Fachhandel. In den Kisten können die Nüsse mit einem Hochdruckreiniger abgebraust werden. Sie liegen nicht im Wasser - das verhindert, dass Feuchtigkeit in die

Schale eindringen kann und die Nüsse schimmeln.

Trocknen

Bevor die Nüsse genießbar sind, müssen sie rund vier Wochen gut trocknen, am besten großzügig ausgebreitet an einem warmen Ort. Wer dafür keinen Platz hat, kann mit einem Trockengerät arbeiten. Damit können pro Tag etwa 40 Liter Nüsse getrocknet werden. Bei dieser Art der Trocknung ist die Qualität auch deutlich besser. „Die Anschaffung lohnt sich bereits, wenn man die Ernte von zwei bis drei Bäumen verwerten möchte“, so der Fachmann.

Kalibrieren & Knacken

Die großen Nüsse für den bunten Teller, die kleineren für Öl. Auch hier gibt es schnellere Methoden, als per

Hand zu sortieren. Kalibrier-siebe übernehmen diese Aufgabe. Durch die unterschiedlich großen Schlitze passen dann jeweils nur Nüsse mit einem bestimmten Umfang. Schnell und leicht geknackt werden bis zu 15 Kilo pro Stunde in Geräten wie dem Wal Man Small. Als Zubehör gibt es ein Gebläse, das Schalen und Kerne trennt.

Pressen

Nussöl ist eine wertvolle Kostlichkeit, die Gewinnung aber Schwerstarbeit. Handliche Pressen mit Hydraulikantrieb übernehmen diesen Arbeitsschritt. Da schonend und vor allem kalt gepresst wird, bleiben dabei alle wertvollen Inhaltsstoffe erhalten.

djd



Gartentipp: Einfaches Rezept zur Ölherstellung

Wer sich zunächst einmal ohne große Gerätschaften ans Ölpresen machen möchte, für den hier die einfache Anleitung. Benötigt wird lediglich eine einfache Presse, wie man sie im Fachgeschäft für Wein erhält. Die Herstellung ist viel Arbeit, aber es lohnt sich! Nüsse knacken und mindestens sechs Wochen

trocknen lassen. Mit einem Mixer zerkleinern. Masse in Leintücher, die auf passende Größe geschnitten wurden, einfüllen. Mehrere Lagen der Nussmasse übereinander in die Presse stapeln und die erste Pressung vornehmen. Anschließend die Pressrückstände nochmals aufbrechen und zerkleinern. Erneut pressen.



Nussöl aus eigenem Anbau gehört zum Edelsten, was der Garten hergibt:
Foto: Andrius Gruzdaitis-fotolia

Anzeige

KOMFORTABEL, STARK UND ZUVERLÄSSIG.

549,- €
UVP des Herstellers: 659,- €



MB 448 TC **VIKING**

Rasenmäher MB 448 TC mit Radantrieb:

- Mono-Komfortlenker, klappbar und 2-stufig höhenverstellbar
- zentrale Schnitthöhenverstellung von 25 bis 75 mm
- starker 1-Gang-Radantrieb für zügiges Arbeiten

Wir beraten Sie gern:

Schmahl Grund

www.schmal-koblenz.de

56070 Koblenz · Carl-Spaeter-Str. 13
Tel.: 02 61 / 3 04 88-0 · Fax 02 61 / 3 04 88-88

ECHO

Bläser



- Mühelos Starten und Zuverlässig
- Bequeme Handhabung
- Sparsame, abgasarme Motoren

Profiqualität mit Langzeitgarantie
Nur bei ECHO

5 JAHRE GARANTIE (Privat) **2 JAHRE GARANTIE** (Gewerblich)

www.echo-motorgeraete.de

Wir beraten freundlich und kompetent
Beratung - Verkauf
Reparaturen aller Marken

Steger GmbH

56566 Neuwied-Heimbach-Weis
Engersgaustr. 88 - Tel. 0 26 22 / 8 36 86

Alles aus einer Hand!

- Fundamente • Montage • Anstriche • Terrassen • Dacheindeckung • Dämmung

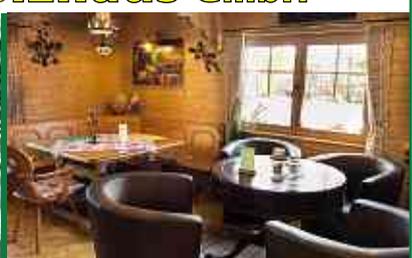


Carports Ferien- u. Wohnhäuser Wintergärten Pavillons Garten- & Gerätehäuser

Große Ausstellung, große Auswahl & dabei Schlemmen im Caféblockhaus-Restaurant:

STEINHÄUER Holzhaus GmbH

„Nostalgie“



Hauptstr. 15-19 · 57635 Kircheib/B8 · Tel. 02683-9782-0
Café offen: Sa. 11.00-18.00 Uhr · So. 12.00-18.00 Uhr

www.blockhaus-holzhaus.com

Farbharmonie

Stimmiges Bild bei der Herbstbepflanzung



Ganz neue Farbharmonien: Chrysanthemen mit gleicher Blütenform eignen sich bestens für kunterbunte Arrangements.

Foto: GMH/FGJ

sonniges Gelb, kühles Blau oder elegantes Silber – bei der Wahl der Lieblingsfarbe gehen die Geschmäcker weit auseinander. Damit die Herbst-Bepflanzung im Garten oder auf dem Balkon nicht wie zufällig zusammengewürfelt wirkt, sollten gewisse Regeln eingehalten werden. Aber auch wer es kunterbunt mag, kann seine persönlichen Vorlieben ausleben und zum Beispiel Pink mit Orange oder Flieder mit Gelb zusammen pflanzen. Trotzdem lässt sich ein sehr harmonisches Bild erzeugen, indem Pflanzen nur einer einzigen Sorte kombiniert werden. Hier ein paar Tipps für die richtige Pflanzenwahl:

Ton-in-Ton

Voll im Trend sind Pflanzen-Kombinationen in nur einer Farbe. Für den goldenen Herbst bieten sich warme Töne an. Eine neue Spielart des Purpurglöckchen (Heuchera) in Orange und Gelb spiegelt gemeinsam mit gefüllten Chrysanthemen-Blüten in Goldbronze und die gelb-grünen Sorten der Gartensegge (Carex hachijoensis) die Laubfärbung wider. Dank vieler Neuzüchtungen für das Herbst-Sortiment lassen sich auch rote und blaue Arrangements ganz nach persönlichem Geschmack zusammenstellen. Edel wirken silberfarbenen Pflanzen. Kombiniert mit Blü-

ten, bunt-blättrigen Pflanzen und Gräsern sorgen sie für Eleganz. Wer es minimalistisch mag, kann ohne jeden Farbtupfer zum Beispiel wollig-behaarte Thian-Shan-Strohblume (Helichrysum thianschanicum) mit silberblättrigem Lavendel (Lavendula lanata) und buschig-kugeligem Heiligenkraut (Santolina chamaecyparissus) kombinieren. Weiß und Blautöne harmonieren bestens mit Silber.

Kunterbunt kombiniert

Chrysanthemen (Chrysanthemum) bieten sich wegen ihrer riesigen Farbpalette im Herbst für schrille Kombinationen an. Bei gleicher Blütenform darf ruhig mutig ge-

mixt werden. Wie wäre es mit ungefüllten Chrysanthemen in Orange mit Rosa und Gelb mit Flieder? Gemeinsam in einem Topf gepflanzt entstehen da ganz neue Farbharmonien. Astern in vielen neuen Rosa-, Lila- und Blautönen eignen sich besonders gut als Mittelpunkt von romantisch verspielten Arrangements. Werden die kompakten Pflanzen zu mehreren gesetzt, wirken sie dank ihrer vielen Blüten wie das Gemälde eines großen Meisters. Harmonie lässt sich durch Ton-in-Ton-Pflanzungen erreichen. Je nach Farbe wirkt so ein Arrangement dann freundlich, romantisch oder edel. Nach dem Empfinden vieler Menschen

passen auch diejenigen Töne besonders gut zueinander, die im Farbkreis nebeneinander stehen. Also Orange mit Gelb und Rot oder Lila mit Blau und Pink.

Gräser werten jedes Pflanzenensemble auf

Bei den Gräsern haben Züchter in der Vergangenheit ganze Arbeit geleistet und sie sollten in keiner herbstlichen Pflanzenkombination fehlen. Die Auswahl an eleganten Wuchsformen, graziösen Rispen und ungewöhnlichen Farben ist groß. Zum Beispiel das Blutgras (Imperata cylindrica) glüht förmlich und stellt alle roten Herbstblüten in den Schatten. GMH/FGJ

Anzeige

NASCHKATZE IM EIGENEN GARTEN?

OBST- & BEEREN-GEHÖLZE FINDEN SIE BEI UNS!

SCHÜRG GmBH
Pflanzenhof

Die Erläuterungsumschulung

Pirzenthaler Str. 14 | 57537 Wissen (Sieg)
Tel. 02742/2138 | www.schuerg-pflanzenhof.de

Genießen und sich wohlfühlen

Delikatessen-Store®:



„Fet a Sóller“® Delikatessen aus Mallorca aus der Region Sóller. Wir bringen Ihnen die Natur ein Stückchen näher. Probieren Sie Olivenöl, Käse, Wein und Gewürze.

Achtung Sonntag 15.10.17
Verkaufsoffen von 13.00 - 17.00 Uhr,
mit Verkostung von malloquinischen Spezialitäten

**Jetzt aktuell: Tomaten - Paprika
Zwiebeln - Zitronen - Granatapfel**

Marken-Gartenmöbel



Ausstellungsstücke reduziert

56566 Neuwied/Heimbach-Weis · Sayner Straße 56
Telefon: 0 26 22 / 84 36 · www.gartenundfreizeit.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 Uhr - 19.00 Uhr · Samstag 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Delikatessen aus Mallorca · Gartenmöbel
GARTEN + FREIZEIT
Schlemmer & Kraus GmbH

Stilvolle Gartenbeleuchtung

Mit Licht Akzente setzen und Sicherheit schaffen

Wenn es im Herbst und Winter wieder früher dunkel wird, ist es wichtig, sich über das Beleuchtungskonzept des Außenbereichs Gedanken zu machen. Um Garten und Eingangsbereich in der dunklen Jahreszeit sicherer zu gestalten



Mit der Anordnung der Wegeleuchten rund um die Terrasse werden stimmungsvolle Lichtpunkte geschaffen.

Fotos: djd

ten und gleichzeitig stilvoll in Szene zu setzen, eignen sich Wegeleuchten - auch Pollerleuchten genannt - ganz besonders. Mit ihnen lässt sich das Grundstück optimal strukturieren, so dass Besucher und Bewohner immer auf dem richtigen Weg bleiben und sicher zum Eingang finden. Denn auch wenn sich der Weg vom übrigen Grundstück bei Tag gut sichtbar abhebt, wirkt nachts alles einheitlich schwarz und birgt damit ein hohes Unfallrisiko.

Wege sicher und stilvoll strukturieren

Am besten stellt man Wegeleuchten in relativ kurzen Abständen zueinander auf, um starke Hell-Dunkel-Kontraste zu vermeiden. Durch die überlappenden Lichtbereiche ergibt sich eine gleichmäßige Ausleuchtung des Weges. So können Stolperfallen rechtzeitig erkannt werden und der versehentliche Schritt ins Blumenbeet bleibt aus. Wegeleuchten haben eine Höhe von 60 bis 150 Zentimetern. Indem sie den Boden aus ei-

ner niedrigen Lichtpunkthöhe beleuchten, ist das Licht klar auf den Weg fokussiert und Blendungen bleiben aus.

Vielfältige Stilrichtungen passend zum Haus

Doch nicht nur sicherer wird der Außenbereich durch ein sinnvolles Beleuchtungskonzept. Auch kann der Hausbesitzer mit Wegeleuchten stilvolle Akzente setzen. Ein umfangreiches Sortiment an Pollerleuchten gibt es beim örtlichen Fachhandel. Passend zum Stil des Hauses sind hier Wegeleuchten in vielen Stilrichtungen erhältlich - vom klassischen und modernen Stil über ein mediterranes Design bis hin zur Vintage-Optik.

Energie sparen mit Bewegungsmelder, LED und Solar

Um Energie zu sparen und Einfahrten und Wege noch sicherer zu machen, empfiehlt es sich, Wegeleuchten mit integriertem Bewegungsmelder aufzustellen. Betritt ein Besucher das Grundstück beziehungsweise wird vom Bewegungsmelder erfasst, er-

hellert sich der Zugangsbereich automatisch und weist den Weg. Wer noch mehr Energie und damit Kosten sparen möchte, greift am besten zu LED-Leuchtmitteln. Diese sind mit einer Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden quasi wartungsfrei und verbrauchen 80 bis 90 Prozent weniger Strom im Vergleich zur Glühlampe. Außerdem erreichen LEDs sofort beim Einschalten 100 Prozent Helligkeit, so dass sie sich bestens für den Einsatz mit Bewegungsmeldern eignen. Bei solarbetriebenen Wegeleuchten erübrigt sich die Frage nach den Stromkosten gänzlich. *djd*



Energie-Tipp:

Um ausreichend Helligkeit zu haben, sollten die LED-Leuchten für den Außenbereich mindestens 10-11 Watt haben, das entspricht einer Glühlampenleistung von 60 Watt. Besser noch sind Werte um 12-13 Watt, sie entsprechen einer Leis-

tung von 100 Watt. Auch wenn die Leuchtmittel gemessen an den „alten“ Glühbirnen deutlich teurer sind, ihre lange Lebensdauer gleicht die Mehrkosten sicher aus und die Leuchten geben keine Wärme an die Umwelt ab.

Anzeige

Buegler Bau
Macht auch Ihren Garten schöner.

Buegler Bau GmbH · Bauunternehmen · Garten- & Landschaftsbau
Obere Schwellbelstraße 8 · 57548 Kirchen · Tel.: 02741 937695 · www.bueglerbau.de

KOMFORTABEL, STARK UND ZUVERLÄSSIG.

549,- €
UVP des Herstellers: 659,- €

MB 448 TC **VIKING**

Rasenmäher MB 448 TC mit Radantrieb:

- Mono-Komfortlenker, klappbar und 2-stufig höhenverstellbar
- zentrale Schnitthöhenverstellung von 25 bis 75 mm
- starker 1-Gang-Radantrieb für zügiges Arbeiten

Wir beraten Sie gern:

Schmahl
www.schmal-koblenz.de
56070 Koblenz · Carl-Spaeter-Str. 13
Tel.: 02 61 / 3 04 88-0 · Fax 02 61 / 3 04 88-88

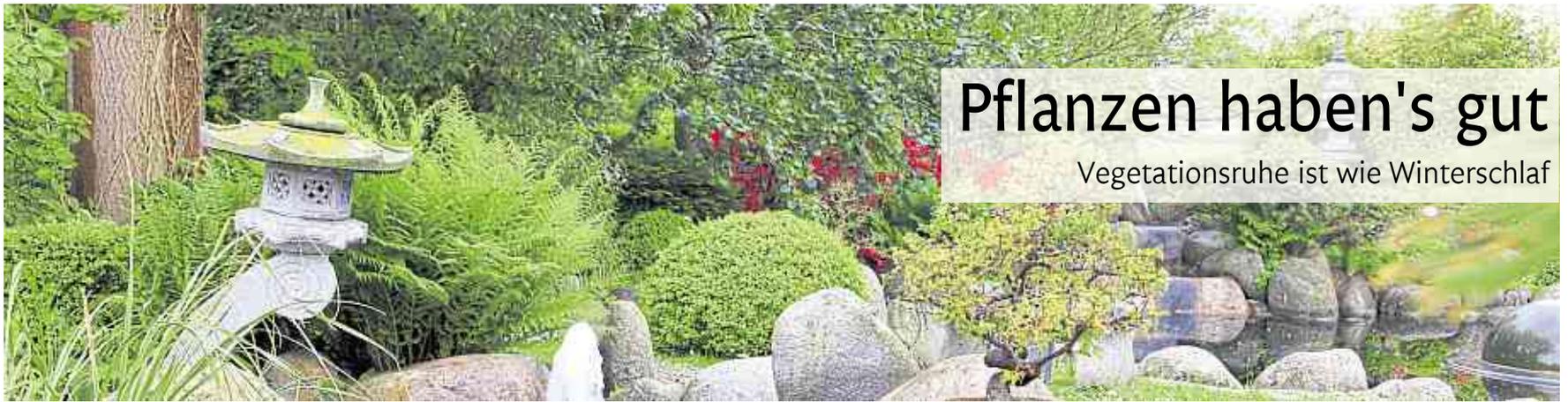
www.rasenrolle.de

Schönste Faulenzertage.

Wir setzen auf den besten Rollrasen der Region.
Rasenrolle – im Garten zu Hause seit 1996.

DIE RASENROLLE

Ophofstr. 4 · 53332 Bornheim-Sechtem · 02227 6249 · zuhause@rasenrolle.de



Pflanzen haben's gut

Vegetationsruhe ist wie Winterschlaf

Foto: Fotoinjektion- fotolia

Weihnachten, Silvester, Neujahr – zwischen den Feiertagen nehmen sich viele Urlaub und nutzen die dunkle Jahreszeit für eine ruhige Auszeit mit Familie und Freunden. Besinnlichkeit ist angesagt. Ganz ähnlich machen es auch die Pflanzen. Sie haben sich über Jahrtausende an unser hiesiges Klima und den Wechsel der Jahreszeiten angepasst. Im Winter legen sie eine Vegetationsruhe ein, sodass ihnen die Kälte nichts anhaben kann. Nachdem sie ihr Blätterkleid im Herbst abgelegt haben, legen sie eine ausgiebige Ruhephase ein und bilden dann im Frühling neue, frische Triebe, Blüten und Blätter. Doch auch die immergrünen Gehölze, die ihr Laub den ganzen Winter über behalten, fahren ihren Stoffwechsel herunter. Einen neuen Austrieb kann man bei ihnen ebenfalls erst dann beobachten, wenn die Temperaturen wieder steigen.

In der Erde überwintern

Stauden haben eine besondere Methode zur Überwinterung entwickelt: Bevor ihnen der Frost etwas anhaben könnte, trocknen ihre Stiele. Die Lebenskraft der Pflanzen sammelt sich in der schützenden Erde. Ihre braunen Blüten und Blätter entwickeln im frostigen Winter, mit Reif und Schnee belegt, ihre ganz eigene Schönheit. Schneidet man sie dann im Frühjahr zurück, treiben sie neu aus und bringen Farbe und Blütenfreude in den sommerlichen Garten. Tulpen, Narzissen, Krokusse und Co. ziehen sich schon nach ihrer Blüte im Frühling in die Blumenzwiebeln im Boden zurück. Einige Sorten blühen im nächsten Frühling erneut. Andere muss man neu pflanzen, weil sie nicht genug Kraft besitzen, nochmal zu blühen. Wichtig ist es jedoch, Blumenzwiebeln im Herbst oder frühen Winter zu pflanzen. Der Frost und die Frühlingstemperaturen geben ihnen vor, wann es Zeit ist, auszutreiben.

nen erledigen kann. Dazu zählt die vegetative Vermehrung: Bei edlen Gehölzen führen sie die sogenannte Winterveredelung durch, bei einfachen die Steckholzvermehrung. In der kalten Jahreszeit werden auch Pflanzen in größere Töpfe, die sogenannten „Container“, gesetzt. Mit dem fortschreitenden Wachstum

weise das Gießen wird heruntergefahren. Wenn es länger nicht regnet, empfiehlt es sich, ab und zu mit der Hand die Feuchtigkeit der Erde zu kontrollieren. Besonders Kübelpflanzen haben im Winter durchaus von Zeit zu Zeit Wasserbedarf. Zum Gießen eignet sich am besten ein frostfreier Tag. Ein weiterer

neue Gartensaison. Lange, dunkle Abende laden dazu ein, ausgiebig in Gartenbüchern und -zeitschriften zu schmökern. Der „Winterschlaf“ der Pflanzen hat zudem den Vorteil, dass man in der kalten Jahreszeit sehr gut sieht, an welchen Stellen noch Lücken zu schließen sind. Denn wenn der Boden nicht gefroren ist, kann man auch im Winter ein Pflanzloch ausheben und die neuen Gewächse an Ort und Stelle einpflanzen. So können sie am neuen Standort schon vorab einwurzeln und im Frühling umso besser austreiben.

BDB



Pflanzen halten auch Winterschlaf

Fotos: Ferdinand Graf Luckner

erhalten die Gehölze und Stauden Gefäße mit immer größerem Volumen, damit ihre Wurzeln ausreichend Platz haben.

Nicht düngen, wenig gießen

Als Gartenbesitzer kann man sich bei den Pflanzenexperten einiges anschauen. Zum Beispiel ist der Winter eine Zeit, in der sowohl in der Baumschule als auch im Garten nicht gedüngt wird. Auch die Bewässerung beziehungs-

Wintertipp vom Profi ist es, bei starkem Schneefall, größere Äste durch Schütteln von der Last zu befreien, damit sie nicht abbrechen.

Planung fürs neue Jahr

Viel Gartenarbeit gibt es im Winter nicht: aufräumen, das Werkzeug reinigen und den Rasenmäher in die Wartung geben, damit er im Frühling wieder einsatzbereit ist. Alles, was man jetzt tut, dient vor allem der Vorbereitung auf die

Anzeige

**Beraten ...
Planen ...
Bauen ...
Pflegen ...**

Wohnen im Garten
www.ihr-Partner-fuers-Gruen.de

Gärtnern im Rhythmus der Natur

Erfahrene Pflanzen-Profis wie Baumschulgärtner respektieren den Rhythmus der Natur und nutzen den Winter für Aufgaben, die man auch drin-

Anzeige

www.kirchenerbaumschulen.de

SCHÖNECK Gartenbau
Erhard-Flischer-Str. 16
53343 Wachtberg - Adendorf
Tel: 02225 - 70 30 132
Mobil: 0178 - 80 89 055

Niederlassung:
Ackerstraße 22
53501 Grafschaft-Eckendorf
Tel: 02225 - 70 35 056

info@schoeneck-gartenbau.de
www.schoeneck-gartenbau.de

- Neuanlage
- Umgestaltung und Pflege des Gartens
- Pflasterarbeiten
- Rollrasen
- Zaunbau
- Trockenmauern
- Natursteine
- Teichanlagen
- Erdarbeiten

Wir planen. Wir bauen. Wir pflegen.

Martin Grüber
Garten- und Landschaftsbau
Waldstraße 19
53567 Asbach
Ruf: 02683 - 94 606 35
info@grueber-gartenbau.de
www.grueber-gartenbau.de

Martin Grüber
Spezialist für Baum & Garten
Garten- und Landschaftsbau
www.grueber-gartenbau.de

WEBER.COM

DIE NEUEN GRILLS SIND DA!

weber

BEI IHREM WEBER PREMIUM HÄNDLER

-BLESER MIETSTATION

Arbeitsbühnen • Baumaschinen
Danziger Str. 5 - 56564 Neuwied
Tel. 02631/356110
Fax 02631/356112
blesermietstation.de
info@blesermietstation.de

HERMANN
Ihr Partner für's Grün

Escherwiese 2 · 56581 Kurtscheid
Tel. 0 26 34 - 96 56-0 · Fax 96 56-25
info@ihr-partner-fuers-gruen.de
www.ihr-partner-fuers-gruen.de

Gartengestaltung · Gartenpflege · Baumschule
Dachbegrünung · Teichanlagen · Terrassen



Foto: epr/Buttazoni GmbH

Hühnerg Glück im eigenen Garten

Unsere Redakteurin erzählt, wie sie zur überzeugten Hühnerbesitzerin wurde

Am Anfang war es nicht viel mehr als eine Schnapsidee und der beste Ehemann von allen war auch nicht sonderlich begeistert. Aber wenn Frau sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann dauert es

vielleicht manchmal ein wenig, aber durchgesetzt wird es am Ende doch. Die Sorge, dass Hühner eine Menge Arbeit und Schmutz verursachen und nichts lieber tun, als einen liebevoll gepflegten

Garten in eine Wüste zu verwandeln, schob ich beiseite und recherchierte stattdessen den Platzbedarf für jedes Tier. Ein kleiner Stall war schnell im Internet gefunden und auf dem Hof des örtlichen Landhandels fand ein Mal im Monat ein Geflügelmarkt statt, beste Voraussetzungen also, um die Idee zu verwirklichen. Als Gertrud, Consuela, Carmen und Friederike in unseren Garten einzogen, verfügten sie über einen Auslauf von stattlichen 120 Quadratmetern, auf der sich auch noch drei Tannen befanden. Hühner sind ursprünglich Waldbewohner und lieben es, einen Sichtschutz zu haben, der sie vor Greifvögeln verbirgt. Meine Damen (einen Hahn braucht man erst ab ungefähr sechs Hühnern, vorher regeln sie die Hackordnung

unter sich) liebten ihre „Wohntanne“ zuweilen so sehr, dass ich abends meine liebe Mühe hatte, sie zum Rückzug in Ihr Hühnerdomizil zu bewegen. Die Nachbarn freuten sich, mich abendlich mit einem Kescher, den ich mir irgendwann zulegte, im Geäst herumfuhrwerken zu sehen.

ter ihrer Sitzstange ein Brett angebracht, hinterlassen sie ihr Geschäft dort, was die Reinigung sehr einfach macht. Letztlich habe ich täglich zwischen fünf und zehn Minuten Zeit investiert, ein Mal in der Woche etwas länger, weil ich den Stall gründlich gereinigt habe.

Und der Rasen?

Hühner lieben es, zu scharren. Das kann vernichtend für einen Garten sein, in richtige Bahnen gelenkt aber sogar sehr gut. Niemand vertikuriert einen Rasen effektiver als eine Schar Hühner, mobile Zäune erlauben die Verlegung des Wirkkreises und sichern so die optimale Mitarbeit der gefiederten Gartenhelfer. Aus dem Gemüsegarten sollte man Hühner heraushalten, sie machen keinen Unterschied zwischen dem was nur sie und dem, was wir gerne essen.

Bei Hühnern unterscheidet man Lege-Hybride und Fleischhühner. Letztere legen weniger Eier (weniger als 200/Jahr), ergeben am Lebensende aber noch eine gute Suppe. Welches Huhn in Frage kommt, muss jeder selber entscheiden. Legt man mehr Wert auf Eier oder Fleisch? Eine gute Alternative ist das sogenannte Zwiehhuhn, das kann nämlich beides. Zu Beginn sollte lediglich es eine robuste Sorte sein. Ich bin mittlerweile überzeugte Hühnerhalterin und auch wenn aktuell keine Hühner in meinem Garten leben, ab dem kommenden Frühjahr wird sich das wieder ändern! js

Das erste Ei

Allen Unkenrufen zum Trotz wuchsen meine beiden Aurakana-Grünleger und die beiden Bielefelder Kennhuhn-Damen zu stattlichen Hennen heran und eines Tages lag ein erstes winziges Ei im Nest. War das ein Fest!

Wir „zelebrierten“ das wachteleigroße Erstgelege als Rührei und waren uns zu diesem Zeitpunkt bereits einig, dass es geschmacklich mit den handelsüblichen Eiern noch nicht einmal die Farbe gemein hat. Die Ernährung mit Gemüseresten aus der Küche, Körnerfutter aus dem Landhandel und selbst gefangenen Regenwürmern (oder auch mal ein paar Mehlwürmern, die die Frau mitbringt, um sich beliebt zu machen) ergaben die wohl-schmeckendsten Eier, die ich jemals zu mir genommen habe. Die Farbe des Dotters ist orange, der Geschmack butterig-zart, unvergleichlich gut.

Und die Arbeit?

Ein Hühnerstall sollte ausreichend groß sein und über ein Kotbrett verfügen, denn Hühnern geht es kaum anders als Menschen, wenn sie am Morgen erwachen, meldet sich zuerst die Verdauung. Ist un-

— Anzeige —

www. **Meyers-Gartenmoebel.de**
Spitzenqualität zu Niedrigpreisen

Gartenmöbel 20% bis 60% reduziert!

60 Garnituren und 25 Strandkörbe zur Auswahl!

Wir sind **deVries** Premiumfachhändler

Jürgen Meyer | Hauptstraße 18 + 28 | 57562 Herdorf

Mobil: 0170 4 77 55 24 | Mail: info@meyers-gartenmoebel.de

Gebr. SCHNEIDER
GaLa-Bau • Bautenschutz

Nasse Keller? Balkon undicht?

Wir gestalten Ihren Hof und Garten neu.

- Pflasterarbeiten
- Treppen/Mauern
- Baggerarbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Zaunbau
- Winterdienst

In den Schmitten 8 · 57520 Dickendorf · Tel.: 0 27 47/35 32
Fax: 0 27 47/89 76 · E-Mail: GebrSchneider@t-online.de
www.gebrschneider.de



Foto: gravicapa - fotolia

Lavendel richtig überwintern

Für eine schöne Blüte im nächsten Jahr

Im Sommer ist Lavendel ein Genuss für alle Sinne. Kein Wunder, dass das duftende, aromatische Blütengewächs, botanisch ein Halbstrauch, zu den beliebtesten Gartenpflanzen gehört.

Nicht jede Sorte ist winterhart

Manche Sorten, vor allem die Schopflavendel, sind allerdings nicht robust genug, um Winterfröste unbeschadet zu überstehen. Wer Lavendel mehrere Jahre hintereinander im eigenen Garten genießen möchte, sollte daher schon beim Kauf auf dessen Winterhärte achten. Das deutsche Sortiment des englischen Downderry Lavendel macht es den Gartenbesitzern leicht, denn es ist auf das hiesige Kli-

ma abgestimmt. Auf Attraktivität und Vielfalt muss man dabei nicht verzichten: es gibt weiße, blaue, violette und sogar rosafarbene Sorten. Bei diesen Lavendeln können Gartenbesitzer sicher sein, dass sie den Minusgraden der Wintermonate standhalten und im nächsten Jahr so schön blühen, wie im ersten. Bis dahin bleibt zumindest der Duftgenuss erhalten: Wenn man mit den Händen über die Blätter streicht, werden auch jetzt noch die ätherischen Öle frei.

Topflavendel braucht Schutz

Lediglich Lavendel, der in Töpfen kultiviert wird, braucht ein wenig Winterschutz. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann ihn an einem un-

beheizten, hellen, aber frostfreien Ort überwintern – zum Beispiel in Kellerräumen, in einem kühlen Treppenhaus oder in einer Garage.

Kübelpflanzen mit Styropor oder Holz schützen

In der Regel reicht es jedoch, die Kübelpflanzen mit einer Styropor- oder Holzunterlage zu schützen, damit das Gefäß am Boden isoliert ist. Zusätzlich ist eine Ummantelung mit einer Strohmatte oder anderen Winterschutzmaterialien sinnvoll. Bei Topfpflanzen ist es generell wichtig, von Zeit zu Zeit zu gießen, damit die Pflanzen nicht austrocknen.

Helix



Foto: Ferdinand Graf Luckner

Tipp zum Selbermachen: Einfaches Lavendelöl

Wer sich den unvergleichlichen Duft und die wohltuenden Eigenschaften des Lavendel für den Winter konservieren möchte, der kann sich einfaches Lavendelöl herstellen. Es ist zwar nicht mit medizinischem Öl zu vergleichen, aber dessen Herstellung ist immens aufwändig und vom Hobbygärtner nicht zu bewältigen. Um aber ein gutes, ent-

spannendes Massageöl zu erhalten oder eine schöne Raumduftessenz reicht es, Lavendelblüten, Zweige und Blätter mit gutem nativen Öl aufzugießen. Als Öle eignen sich hochwertige Oliven-, Distel-, oder auch Mandelöle. Die Mischung sollte an einem warmen Ort mindestens sechs Wochen lang stehen und jeden zweiten Tag vorsichtig bewegt wer-

den, damit der Lavendel nicht verklumpt. Am Ende der Ziehzeit kann das Öl durch ein Tuch gefiltert und in eine saubere Flasche umgefüllt werden. Das Öl hält sich bis zur nächsten Lavendelblüte an einem lichtgeschützten, kühlen Ort und erinnert an die Freuden des Sommers.

js

Anzeige

RHENUS LOGISTICS Am Hafen · 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 172 0

Pini-Kay 1 Paket (10 kg)  € 3,70/Paket	Holzbriketts 1 Paket (10 kg)  € 3,50/Paket € 2,50/Paket
Holzpellets  € 4,95/Sack 1 Sack (15 kg)	Kaminholz (kammergetrocknet)  € 99,00/RM Buche

Preise verstehen sich ab Lager Lahnstein, inkl. MwSt., nur solange der Vorrat reicht

Wir führen auch Auftausalz



**AUSSTELLUNGSSTÜCKE
LAGERWARE - MUSTER
BIS - 40%**

stark reduziert
SONNENSCHIRME - GARTENMÖBEL

Bilder, Text ohne Gewähr. Nur solange der Vorrat reicht.

GJK Handel & Promotion
Schützstr. 20, 56581 Kurtscheid
Tel: 0 26 34 - 24 67
www.jung-schirme.de

GJK
SONNEN- UND WERBESCHIRME
Wir danken sonnig

Schmidt
Wir geben Holz Profu...
Profilleisten | Holzbearbeitung | Holzgroßhandlung



Direkt vom Hersteller:
**Terrassendielen
& Holzfassaden**

- individuelle Profile
- verschiedene Holzarten (Sib. Lärche, Eiche, Ipe u.a.)

Weitere Infos unter:
www.profilleisten.eu

Schmidt GmbH
Engenser Landstr. 137 · D-56564 Neuwied
Fon: 02631.83 97 0 · info@profilleisten.eu



Foto: nito - fotolia

- Kunststofffenster mit Wärme- und Schallschutzglas
- Rollladen-Garagentor u. Rolltorantriebe
- Markisen für Terrasse, Balkon oder Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren

Hering GmbH
57614 Mudendach
Bei Bedarf anrufen:
0 26 88/452

Sommer im Glas

Schätze des Gartens verarbeiten

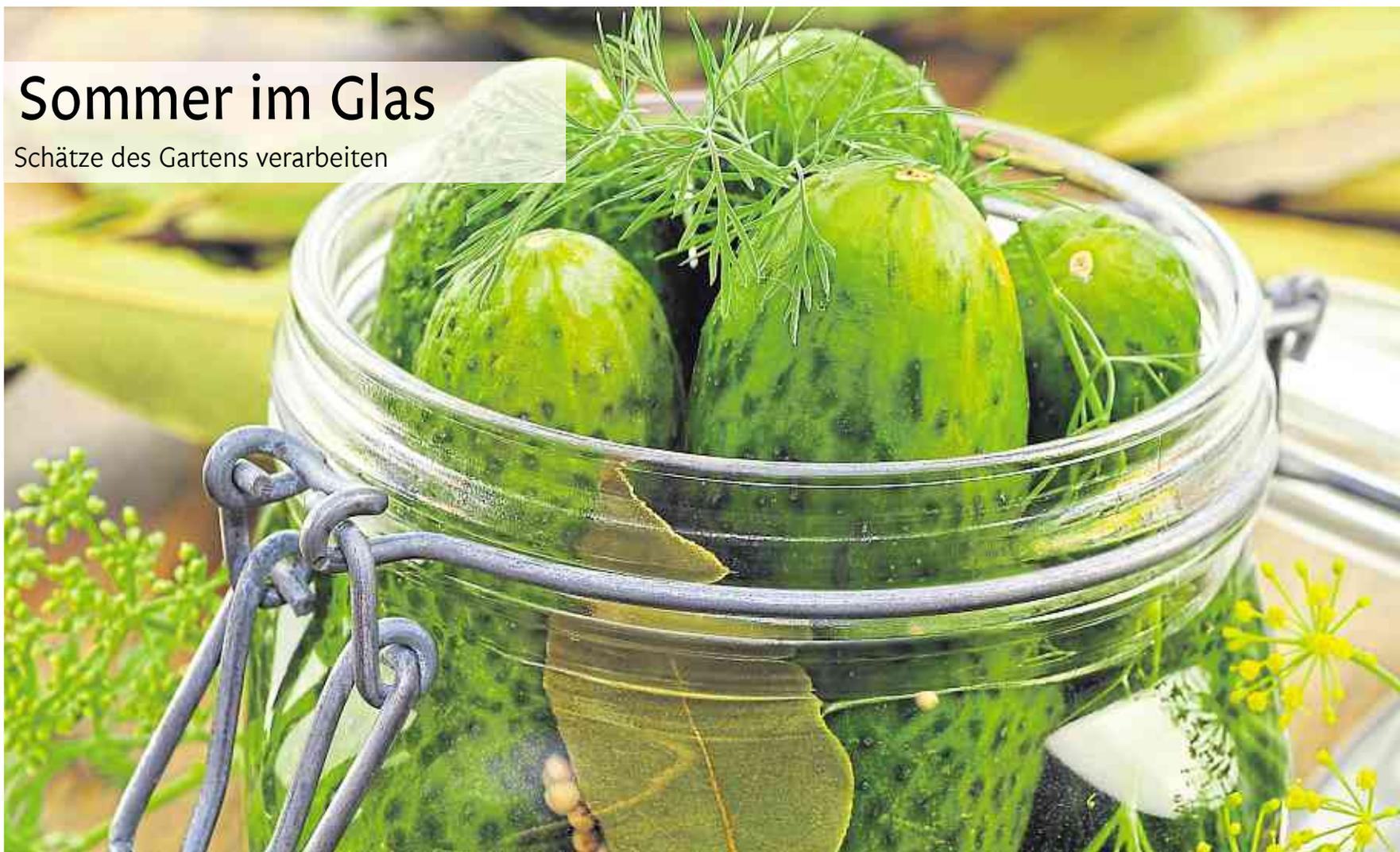


Foto: Printemps - fotolia

Die schönste Zeit im Garten ist, wenn überall Früchte und Gemüse reifen, wenn der Blick durch Obst- und Gemüsegarten gar nicht weiß, wo er verharren soll, weil es an jeder Ecke lecker riecht und aussieht. Dieser Ausblick gepaart mit dem goldenen Schein einer herbstlichen Sonne kommt für die meisten Nutzgartenbesitzer ganz nahe ans Paradies heran.

Einzig die Tatsache, dass die Schätze des Gartens oft auf einen Schlag reif werden, scheint ein Wermutstropfen. Muss es aber nicht sein, denn Überschüsse aus dem eigenen Garten können perfekt für die dunkle Jahreszeit vorbereitet werden.

Nicht die gesamte Ernte muss verarbeitet werden – bei

einigen Gemüsesorten muss man nur auf die richtige Lagerung achten, um Geschmack und Vitamine über den Winter verfügbar zu halten.

Gemüse wie Kohlsorten, Spinat, Feldsalat, Topinambur Pastinaken und Mangold sind frostunempfindlich, sie können fast den ganzen Winter im Beet verbleiben und nach und nach geerntet werden. Rote Bete, Brokkoli, Sellerie und Rettich vertragen Fröste bis -5 Grad, wird es kälter, sollte man sie schützen.

Keller oder Erdmiete?

Wer vorher ernten möchte, für den bietet sich die Lagerung des Gemüses im Keller an, allerdings gibt es Anfor-

derungen für den perfekten Aufbewahrungsort, den nur wenige Untergeschosse erfüllen. Feuchte, dunkle Kälte, unter 10 Grad Celsius bei 80% Luftfeuchtigkeit, das sind Klimaanforderungen, die allenfalls Keller mit Lehmböden erfüllen. Wem das nicht möglich ist, dem bleibt immer noch das Anlegen einer Erdmiete, in der Karotten, Pastinaken, Rote Bete, Sellerie, Kohlrabi, Chinakohl, Endivien und Porree den Winter überstehen können. In der Erde eingegraben bleiben die Gemüse lange frisch und erhalten ihre Vitamine – vorausgesetzt, man lagert ungewaschene, vollreife und unbeschädigte Gemüse ein.

Wem das Anlegen einer Erdmiete zu aufwändig ist,

aber trotzdem die Früchte von Baum und Beet für den Winter konservieren möchte, dem bieten sich Einfrieren und Einkochen an, wobei bei Letzterem die Variationen nahezu unbegrenzt sind. Vorbei sind die Zeiten, in denen Einkochen gleichbedeutend mit „einsäuern“ war.

Einkochen ist wieder modern

Mutige Kombinationen, gemischt mit exotischen Gewürzen verwandeln traditionelle Möhren, Rüben und Co. in eine Geschmacksexkursion, die Sonne in die kalten Wintertage bringen kann. Aber auch bewährte Rezepte sind immer wieder ein Genuss. Kürbis süßsauer oder selbst eingelegte Senfgurken sind mit fertigen Produkten

gar nicht zu vergleichen, so viel besser und intensiver schmecken sie.

Gelee ist nicht gleich Gelee

Auch für den Frühstückstisch bietet sich mittlerweile deutlich mehr als „nur“ Obst an. Experimentierfreudige Einkocher mixen Karotten und Äpfel oder Sellerie mit Birnen, der Fantasie sind auch hier kaum Grenzen gesetzt. Trauen Sie sich ruhig einmal, Kardamom, Zimt oder Anis zur Hand zu nehmen, wenn es ums Marmeladen- oder Geleekochen geht. js

► In der nächsten Ausgabe der Gartenwochen im Herbst verraten wir Ihnen, wie man eine richtige Erdmiete anlegt!

Kohl - voller Vitamine und Ballaststoffe

Wussten Sie schon, dass unsere Wintergemüse besonders reich an Vitaminen und Ballaststoffen sind? Wenn wir uns weniger bewegen, was im Winter auf die meisten von uns zutrifft, bringt ballaststoffreiche Ernährung die notwendige Bewegung in den Darm. Auch an das Immunsystem hat die Natur gedacht. Denn in der nasskalten Jahreszeit sind unsere Abwehrkräfte besonders gefordert und brauchen viele Vitamine. Allen voran sind es die ver-

schiedenen Kohlsorten, die uns gesund durch die kalte Jahreszeit bringen. Unser vitaminreichstes Gemüse ist Grünkohl. Bezogen auf 100 g enthält er doppelt so viel Vitamin C wie Orangen. Zudem zählt er zu den Spitzenreitern bei den Vitaminen A und E, Niacin und den B-Vitaminen. Hoch ist auch sein Gehalt an allen wichtigen Mineralstoffen, allen voran Kalium und



Calcium, Magnesium, Eisen und Fluor. Ähnlich gesund sind auch Brokkoli und Rosenkohl. Sie besitzen sogar noch etwas mehr Vitamin C als der Grünkohl, stehen ihm aber im Durchschnitt leicht nach. Wer Kohl normalerweise nicht verträgt, kann sich an Chinakohl halten. Dieser ist leicht verdaulich und bläht in der Regel nicht, ist aber ärmer an Vitaminen und Mineralstoffen.

Küchentipp: Überbackener Romanesco

Romanesco in Röschen teilen und mit Salzwasser bedeckt 12 Minuten garen. Den Sud auffangen. Öl in einem Topf erhitzen, Frühlingzwiebeln in Ringe schneiden und andünsten, Mehl darüber stäuben und alles unter Rühren hell anschwitzen. Topf vom Herd nehmen und die Mehlschwitze mit Milch ablöschen, klumpenfrei verrühren und unter weiterem

Rühren etwa 400 ml Gemüsefond einrühren. Kurz aufkochen lassen. Sauce abschmecken. Käse reiben. Gemüse in eine Gratinform geben, in dicke Scheiben geschnittene Salami würfeln und zwischen den Romanesco stecken, Sauce darüber verteilen und das Ganze mit Käse bestreuen. Im Backofen bei 200 °C überbacken.

Text und Foto Wirths PR